

## 50 Jahre nach dem Apollo 1-Desaster [29. Jan.]

**Vor 50 Jahren**, am 27. Januar 1967, starben die drei Astronauten *Roger Chaffee* [1], *Virgil „Gus“ Grissom* [1] und *Ed White II* [1] (Abb. 1) während eines Tests für den ersten bemannten Apolloflug durch ein Feuer im *Kommandomodul* [1] der **Apollo 1-Mission** [1].

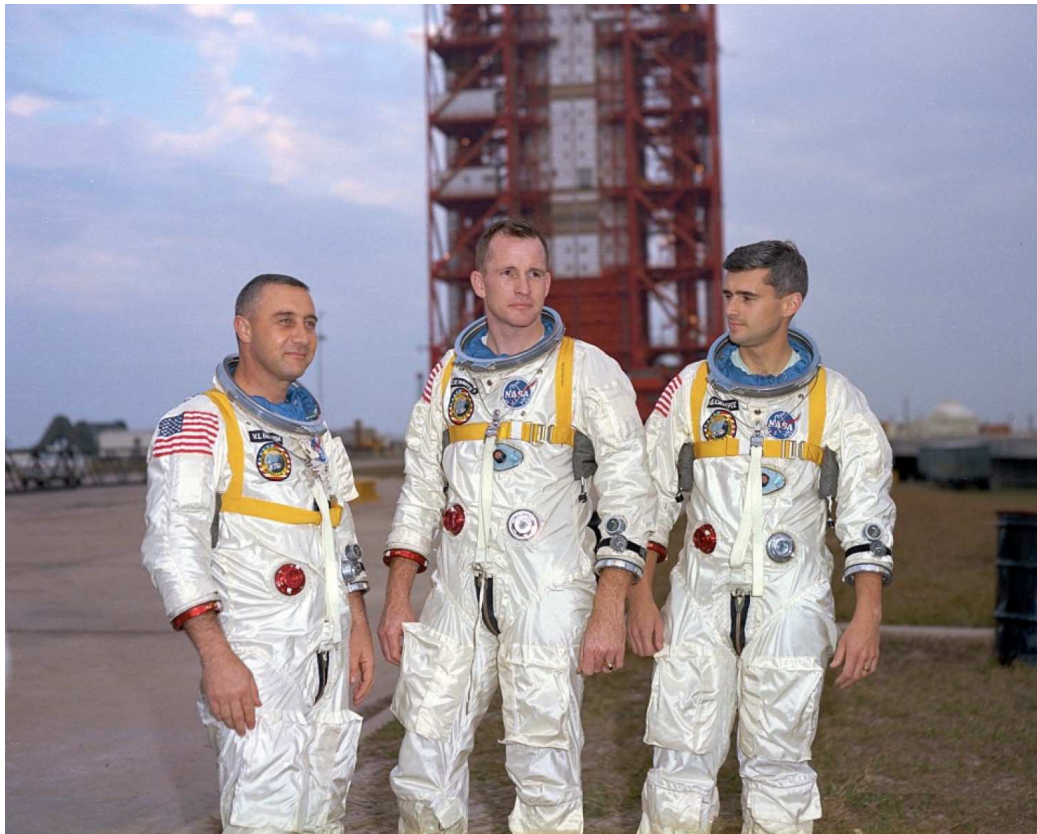


Abb. 1 Die drei Astronauten der Apollo 1-Mission.  
Virgil Grissom, Ed White II und Roger Chaffee in Cape Kennedy.  
© NASA

**Einen Tag zuvor** hatten die drei Reserve-Astronauten *Walter Cunningham* [1], *Wally Schirra* [1] und *Don Eisele* [1] einen ähnlichen Test heil überstanden.

Die aus den drei Astronauten bestehende Crew betrat am 27. Januar 1967 das Kommandomodul. Ein unangenehmer Geruch behinderte zunächst den Countdown; wie sich später herausstellte, gab es keinen Zusammenhang mit dem Feuer, das später ausbrach. Außerdem gab es immer wieder auftretende Kommunikationsprobleme [2].

Einer der drei Astronauten sagte: „Wie können wir zum Mond fliegen, wenn wir es nicht einmal schaffen, zwischen zwei oder drei Gebäuden zu kommunizieren?“ [2].

Rund **5 Stunden nach dem Einstieg** waren Schreie zu hören: „Im Cockpit ist ein Feuer ausgebrochen!“. Flammen traten aus dem Kommandomodul. Das Feuer und die entstandenen Geräusche ließen einige Außenstehende glauben, das Kommandomodul sei explodiert oder stehe kurz vor einer Explosion.

**Erst nach etwa 5 Minuten** konnte die Kommandokapsel geöffnet werden. Da war alles schon zu spät. Ein Reporter der *Washington Post* [1], der später das Modul betreten durfte, berichtete von einem dunklen Inneren, dessen Wände mit grauen Resten des Rauches bedeckt waren; der Boden des Moduls war mit Asche und anderen Überresten bedeckt (Abb. 2). Er verglich den Anblick mit dem im Inneren eines *Krematoriums* [1].

Die drei Astronauten starben durch die **giftigen Gase**, die durch das Feuer entstanden, sowie der ungeheuren Hitze. Die Presse schrieb dazu: „**In Sekundenschnelle war alles für sie vorbei.**“.



Abb. 2 Blick in das Kommandomodul von Apollo 1.

© NASA

Eine **Videoaufnahme** bzw. ein Audiorekording der damaligen Ereignisse finden Sie unter [2].

### **Die drei Astronauten**

Grissom war Astronaut der *Mercury 7-* [1] und Kommandant der *Gemini 3 Mission* [1] gewesen; er liebte es jagen zu gehen, seine *Corvette* [1] und war für seinen trockenen Humor bekannt. Grissom wollte immer etwas verbessern, auf einem seiner Poster stand geschrieben: „**Mache gute Arbeit**“. Vor seinem Tod hatte er Bedenken wegen des Apollo-Flugs, erinnert sich sein Sohn.

## Nach dem Unglück

Nach dem Unglück suchte die *US-amerikanische Raumfahrtbehörde NASA* [1] in einer **Untersuchung** ausgiebig nach der Brandursache; die dazugehörige Analyse ergab, daß mehrere Bedingungen zu dem verheerenden Feuer geführt hatten, darunter das Fluten der versiegelten Kabine mit reinem Sauerstoff, was das Feuer weiter angefacht hatte, außerdem zu viele brennbare Materialien im Außenbereich der Kapsel sowie die anfällige Verkabelung.

Später fand eine Anhörung durch den Kongreß der Vereinigten Staaten von Amerika statt.

Danach wurden **zahlreiche Verbesserungen zur Sicherheit** der Astronauten vorgenommen und die Raumflüge wurden sicherer. Beispielsweise wurde der Eingang zur Kapsel verändert, so daß die Astronauten diese zukünftig schneller verlassen können; der Kabinendruck bestand fortan nicht mehr aus reinem Sauerstoff, sondern aus einem Gemisch von Sauerstoff und Stickstoff.

Desweiteren bestanden die Raumanzüge der Astronauten nicht mehr aus *Nylon* [1], sondern aus einem nicht entflammaren Material; das entflammare Material um die Kapsel wurde ebenfalls ersetzt.

Die Maßnahmen glichen einer **vollständigen Umstrukturierung** der Kapsel. Außerdem wurde in die folgenden Weltraumprogramme eine Sicherheitsstruktur eingebettet, die seitdem eine separate Organisation innerhalb der NASA darstellt.

Der schlimme Unfall machte zudem das Personal in Bezug auf die Qualitätskontrolle der Raumfahrtmissionen wesentlich aufmerksamer und fokussierter.

Im Jahr 1969 betraten die Astronauten *Neil Armstrong* [1] und *Buzz Aldrin* [1] mit *Apollo 11* [1] erfolgreich den Mond.

Viele beklagen noch heute die Geringschätzung des damaligen Verlustes im Vergleich zu den *Columbia-* und den *Challenger-Opfern* [1].

## Danach

Ed Whites Sohn, *Ed White III* [1], betätigte sich nach dem Unglück zunehmend sportlich und konnte sich um ein Haar für das Olympiateam qualifizieren. Er war der erste US-amerikanische Astronaut, der einen *Weltraumspaziergang* [1] unternahm.

**Die Gräber** der Astronauten Chaffee und Grissom befinden sich auf dem *Arlington National Cemetery* [1]; Ed White wurde in *West Point* [1] beerdigt.

In dieser Woche fand eine **Gedenkfeier** für die drei Astronauten von Apollo 1 sowie für die Opfer der Challenger- und Columbia-Crewmitglieder statt.

Übrigens befindet sich die Apollo 1-Kapsel noch immer im Fundus der NASA.

Falls Sie Fragen und Anregungen zu diesem Thema haben, schreiben Sie uns unter **[kontakt@ig-hutzi-spechtler.eu](mailto:kontakt@ig-hutzi-spechtler.eu)**

Ihre  
IG Hutzi Spechtler – Yasmin A. Walter

Quellenangaben:

[1] Mehr Information über Objekte des Sonnensystems und astronomische Begriffe  
[www.wikipedia.de](http://www.wikipedia.de)

[2]  
Videofilm zum Unfall der Apollo 1-Astronauten aus dem Jahr 1967  
<https://youtu.be/IIk9sP9pEPM>

Audiorekorder – Bitte das Ende nur anhören, wenn Sie gute Nerven haben !!!  
<https://youtu.be/274IQSbpkRg>